

## Liebe Hausbewohnerin, lieber Hausbewohner,

am anderen Ende der Welt locken Naturparadiese mit üppiger Fauna und Flora. Dazu zählt auch das nicht allzu weit von Australien entfernte Tasmanien, das heute ein wenig an unserem Fernweh kraulen will. Aus dessen artenreicher Tierwelt wollen wir Ihnen den „Tasmanischen Teufel“ vorstellen. Er treibt sein Unwesen auf der Rückseite.

Herzliche Grüße und viel Freude beim Lesen!



## Tasmanien



Tasmanien ist eine etwa 240 Kilometer südlich des australischen Festlands gelegene Insel und gehört zum Staat Australien. Die Insel liegt am östlichen Rand des Indischen Ozeans und hat eine Fläche von knapp 70.000 Quadratkilometern. **Hauptstadt und mit Abstand größte Stadt des Bundesstaates ist Hobart** mit etwa 200.000 Einwohnern. Landschaftlich wird Tasmanien von Gebirgen und Hochebenen mit einer Höhe von bis zu knapp über 1600 Metern dominiert. Typisch für die Insel sind ihre naturbelassenen Landschaften, von denen viele als Nationalparks ausgewiesen sind. **Knapp ein Viertel Tasmaniens ist außerdem von der UNESCO als Welt-**

**naturerbe ausgewiesen.** Auf Tasmanien herrscht ozeanisches Klima und die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei etwa 16,8 °C. Die Winter sind mild, die Sommer jedoch im Vergleich zum australischen Festland relativ kühl. Die Tierwelt Tasmaniens ähnelt stark der auf dem australischen Festland. Da jedoch viele eingeschleppte europäische Tierarten wie etwa der Rotfuchs oder der im Rest Australiens heimische Dingo nie bis nach Tasmanien gelangt sind, konnten dort viele Tierarten überleben, die auf dem Festland bereits ausgestorben sind - etwa Beuteldachse oder verschiedene Vertreter der kleinen Känguru-Art „Wallaby“.



# Der Tasmanische Teufel



Der Beutelteufel, auch „Tasmanischer Teufel“ genannt, gehört zur Familie der Raubbeutler und ist deren größten lebender Vertreter. Der Tasmanische Teufel ist nur auf Tasmanien zu finden. Früher war er auch auf dem australischen Festland beheimatet – ist dort jedoch schon im 14. Jahrhundert ausgestorben. In den 1930er Jahren war er auch in Tasmanien akut vom Aussterben bedroht, da das Tier zum Schutz des Nutzviehbestands intensiv bejagt wurde. Erst 1941 wurde der Beutelteufel in Tasmanien unter Schutz gestellt. **Männliche Beutelteufel erreichen eine Länge von circa 65 Zentimetern und erreichen ein Gewicht von bis zu acht Kilogramm. Weibchen**

sind etwas kleiner und leichter. Auffälligstes Merkmal des Beutelteufels und namensgebend für die Art sind die Ohren, die sich bei Aufregung rot färben. Die Tiere haben einen ausgeprägten Gehör- und Geruchssinn, können jedoch relativ schlecht sehen. Seit Ende der 1990er Jahre leiden viele Tasmanische Teufel an einem Tumor, der sich im Gesicht der Tiere ausbreitet. Speziell im Osten Tasmaniens erlagen bis zu 85 Prozent der Tiere der Krankheit. Diese wird auf die geringe genetische Vielfalt der Tiere zurückgeführt. Aktuell werden verschiedene Maßnahmen ergriffen, um die Krankheit zu bekämpfen. Auf dem australischen Festland wurden im Oktober 2020 erstmals wieder Beutelteufel ausgewildert. Denn für den Schutz heimischer Tierarten könnte dem Beutelteufel eine hohe Bedeutung zukommen. Er ist nämlich ein natürlicher Gegenspieler von Füchsen und Wildkatzen, die bis heute etwa 40 Tierarten in Australien zum Aussterben gebracht haben.

## SPORT - HIGHLIGHTS im Jahr 2021: SEPTEMBER



**09.09.:**

**American Football: Start der NFL-Saison 2021**

**18.-26.09.:**

**Radsport: Straßen-Weltmeisterschaft in Flandern, Belgien**

**Ab 24.09.:**

**Golf: Ryder Cup in Haven, USA**

**Ab 26.09.:**

**Rudern: Weltmeisterschaft in Shanghai, China**

### Impressum

**Herausgeber:** SeniVita Social Estate AG, Dr. Wiesent Sozial gGmbH, elvion viva gGmbH  
Wahnfriedstraße 3 | 95444 Bayreuth **Redaktion:** Dr. Wiesent Sozial gGmbH, Fröhlich PR GmbH Bayreuth

**Layout:** SeniVita Social Estate AG **Fotos:** SeniVita, stock.adobe.com, Pexels, Pixabay

**Druck:** P&P Printmanagement, Bgm.-Kempff-Straße 2, 96170 Trabelsdorf **Vi.S.d.P.:** Dr. Dr. phil. Horst Wiesent

